

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

GGG

Die „Zauberformel“ für ein (fast) normales Leben heißt derzeit GGG – getestet, genesen, geimpft. Schon ein G reicht für ein unkomplizierteres Leben. Das zeigt sich u. a. beim Reisen, bei Veranstaltungen oder bestimmten Dienstleistungen. Jetzt eine Impfung zu erhalten, ist entschieden einfacher geworden. Vergessen ist die zeitraubende Jagd nach einem Termin. Wer sich spontan impfen lassen will, kann mobile Angebote ohne Anmeldung wahrnehmen: Das Impfmobil macht Station vor Baumärkten oder Einkaufszentren. Vom 25. bis 27. August ist der DRK-Impfbus am Hauptbahnhof, am 27. August auf dem Lingner-Wochenmarkt. Impfen ja oder nein ist eine sehr persönliche Entscheidung. Sie sollte nicht von Einkaufsgutscheinen oder Bratwurst beim Impftermin abhängen.

Ihre Christine Pohl



„ERNA“ KOMMT: Die Fähre pendelte mit vielen Gästen am 15. August zwischen Pillnitz und Kleinzschachwitz. Die Dresdner Verkehrsbetriebe hatten zu einem kleinen Fährfest eingeladen. Anlass war das 300-jährige Bestehen des Fähranlegers in Kleinzschachwitz. Am 16. August 1721 ließen sich die ersten Personen nach Pillnitz übersetzen. Anfangs nutzen vor allem Angehörige des kursächsischen Hofes diesen „Wasserweg“ zum Lustschloss. Seit 1912 verkehrten hier motorgetriebene Fährschiffe, seit 1994 können mit der Schlossfähre auch Pkw ans andere Ufer wechseln. Am 15. August fuhr die Fähre „Elbflorenz“ ausnahmsweise am Schloss Pillnitz vorbei und ermöglichte so ganz besondere Fotoaufnahmen.

Foto: Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **22. September**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **13. September**.

Ausstellung

Kleinzschachwitz. Ende Juli feierte der Maler und Grafiker Eckhard Kempin, der in Laubegast wohnt, seinen 80. Geburtstag. Das Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83, zeigt anlässlich des runden Geburtstages bis zum 12. November einen kleinen Teil seines Gesamtwerkes. (LZ)

www.putjatinhaus.de

Zustimmung für Hochwasserschutzanlage

Es kommt Bewegung in den Bau einer Hochwasserschutzanlage in Laubegast. Die Landesdirektion Sachsen prüft gegenwärtig einen Fördermittelantrag der Landeshauptstadt Dresden, um das Bauvorhaben zu finanzieren. Sind die Finanzen geklärt, können die Bauleistungen ausgeschrieben werden. Dies ist zum Beginn des Jahres 2022 beabsichtigt, Baubeginn könnte im Herbst 2022 sein. Seit Jahren geht es darum, die Anwohner künftig besser vor dem einströmenden Wasser aus

dem Altelbarm zu schützen. Die Stadt will eine Schutzanlage von 540 Meter Länge entlang des Altelbarms von der Marburger Straße bis zur Straße Am Fuchsbau errichten. Der Schutzgrad beträgt HQ 100. Das entspricht einem Elbehochwasser, wie es statistisch einmal innerhalb von 100 Jahren auftreten kann. In Dresden tritt dieser Fall bei einem Wasserstand der Elbe von 924 Zentimeter am Pegel Dresden ein. Die Schutzanlage besteht östlich der Leubener Straße aus einer bis zu 1,20 Meter

hohen Hochwasserschutzmauer. Westlich der Leubener Straße wird ein bis zu 1,30 Meter hoher Erddamm errichtet, der begrünt werden soll. Die Leubener Straße selbst wird mit Dammbalken mobil verschlossen. Da sich die neue Anlage am Rand des Landschaftsschutzgebietes „Dresdner Elbwiesen und -altarme“ befindet, sind für die im Altelbarm lebenden geschützten Tierarten wie Zauneidechse und Wechselkröte umfangreiche Schutzmaßnahmen eingeplant. (LZ)

Mehr Fahrradständer

Zschachwitz. Die Stephanuskirche ist seit 2017 Radwegkirche. In der Nähe des Elbradwegs gelegen bildet sie für alle, die während ihres Radurlaubs eine Kirche besuchen wollen, einen Anlaufpunkt. Damit das Rad auch ordentlich geparkt werden kann, werden zusätzliche Fahrradständer aufgebaut. Dieses Vorhaben der Kirchengemeinde wird über das Budget des Stadtbezirksamtes Leuben mit 890 Euro unterstützt. (LZ)

GUTSCHEIN 1€ RABATT FÜR EINE PERSON

HIPPO'S HÖPFBURGER SPIELPARK

VERLÄNGERT BIS 17. OKTOBER

TOBEN, KLETTERN, SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE/ECKE MORÄNENENDE

TRAM-Haltestelle
Linie 1 und 2:
Abzweig nach Reick

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14 bis 19 Uhr
SA, SO & Feiertag 12 bis 19 Uhr

INFO-TELEFON 0171 202 17 90 **DONNERSTAG = KINDERTAG ERMÄSSIGTER EINTRITT!**

1. Laubegaster Werfftfest



EINE PREMIERE MITTEN in der Corona-Zeit: am 20. und 21. August wurde das erste Laubegaster Werfftfest gefeiert, organisiert vom Inselfest-Team. Auf dem Gelände der Laubewerft, wo sonst Schiffe repariert werden, sorgten Bands wie Specht und Podka für Stimmung. Zum Auftakt am späten Freitagnachmittag spielte die Laubegaster Session. Eine Bildergalerie erinnerte an die langjährige Tradition der Werft. Foto: Pohl

Technik Ambiente

LOEWE. BOSE SONOS

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 39 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

Gold-Ankauf

Barren Gold Ringe, Ketten, Uhren Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper
Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
www.goldschmied-kipper.de

Unsere Themen

■ Stadtteilgeschichte	S. 2
■ Blasewitzer Kaffeetafel	S. 3
■ Klingende Musiktour	S. 4
■ 30 Jahre CVJM	S. 5
■ Ausbildung	S. 6
■ Bauen & Umwelt	S. 7
■ Laubegaster Kunstmeile	S. 8

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Lück'los wohnen.

We 25 Raschelberg
we-love-raschelberg.de

♥♥ Niederhäslicher Str. 36
2-Zi.-Whg., ca. 48 m², EG, Küche, Bad, Balkon
310,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 133,0 kWh; FW)

♥♥♥ Waldblick 36
3-Zi.-Whg., ca. 63 m², 3. OG, Küche, Bad, Balkon
400,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1965; V; 84,3 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0



BLASEWITZ feiert!

100 Jahre Eingemeindung

11. September 2021

ab 15:00 Uhr
Festprogramm
am Schillerplatz

Floßfahrten zwischen
Loschwitz und Blasewitz

Vereinspräsentationen
und Infostände

Blasewitzer
Kaffeetafeln
in privaten Gärten
mit Führungen und
Kulturprogramm

www.dresden-blasewitz.info

gefördert durch
das Stadtbezirksamt
Blasewitz

Dresden
Dresdner
Stadtteilzeitung

Gesucht: Erinnerungen an die „Jahrhundertflut 2002“

Dresden. Im August nächsten Jahres jährt sich die „Jahrhundertflut“ des Jahres 2002 zum 20. Mal. Das Stadtarchiv plant dazu eine Sonderausstellung und bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die sich an das dramatische Geschehen von damals erinnern, um Mithilfe: Geplant ist eine Ausstellung. Dafür werden Leihgaben gesucht: Gegenstände, Fotos und

Dokumente, die mit dem Hochwasser in Zusammenhang stehen. Wer war betroffen, wer hat die Flutkatastrophe miterlebt? Wer möchte über das Erlebte berichten oder über Begegnungen und Hilfsangebote, die ihn besonders berührten? Wer die Ausstellung unterstützen möchte, wendet sich bitte an folgende E-Mail: stadtar-chiv@dresden.de. (StZ)

Letztes Geleit



OBERÜBER
BESTATTUNGEN

Am Ende der Reise
gut ankommen.

24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

100 JAHRE EINGEMEINDUNG NACH DRESDEN

„Bund wider Willen“

Eine Broschüre erinnert an die Eingemeindung von Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bühlau und Rochwitz

Ein Rabe hält drei Ringe im Schnabel – was symbolisiert die Grafik auf dem Titel der Broschüre „Bund wider Willen“? Sie zeigt einen Ausschnitt von dem Sandsteinrelief „Der diebische Rabe mit den drei goldenen Ringen“ von Otto Pilz, das seinen Platz an der Stützmauer unterhalb der Calberlastraße in Loschwitz hat. Der Rabe steht für die Stadt Dresden, die sich die (goldenen) Orte Blasewitz, Loschwitz und Weißer Hirsch einverleibt. Das war im April vor 100 Jahren. Lange hatten sich diese drei wohlhabenden Gemeinden gegen ihre Zugehörigkeit zu Dresden gewehrt. Sie fürchteten um ihre Selbstbestimmung und ihren Wohlstand. Über damalige Befindlichkeiten, Vorgeschichte und Hintergründe informiert anschaulich die Broschüre, die der Verein Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V. und der Verschönerungsverein Weißer Hirsch/Oberloschwitz e. V. anlässlich des Jubiläums herausgibt. So lassen sich Für und Wider besser einordnen. Im Vorwort der Broschüre heißt es salomonisch: „Der Erfolg von Loschwitz, Blasewitz und dem Weißen Hirsch ist ohne Dresden nicht denkbar und Dresden wäre nicht Dresden ohne den Elbhänge, den Hirsch, die Villen in Blasewitz.“ Lange hatten sich die Gemeinden mit allen Mitteln gestraut. Vergeblich. Am 7. Januar 1921 verfügte das sächsische



FAKTENREICH UND INFORMATIV: die Broschüre „Bund wider Willen“ zum Eingemeindungsjubiläum.

Foto: PR

Innenministerium die Eingemeindung. Kurz darauf hingen in Blasewitz und Loschwitz die Fahnen auf Halbmast. Am 1. April 1921 war es soweit, die eigentlichen Gemeinden wurden zu Stadtteilen. Damit galten die Dresdner Gesetze, Bekanntmachungen und Vorschriften. Verschiedene Zugeständnisse – z. B. bei der Straßenreinigung – sollten die Bewohner versöhnlicher stimmen. Für das Blaue Wunder wurde eine Verlegung des Fußweges in Aussicht gestellt, auch der Brückenzoll sollte wegfallen. Viele Wünsche stellten die Loschwitzer an die Dresdner. Ein „Überwachungsausschuss“ sollte 15 Jahre lang die Entwicklung kontrollieren. Der Stadtteil Weißer Hirsch erhielt die Erlaubnis,

sich künftig Kurort zu nennen. Mit der Zugehörigkeit zur Großstadt waren auch Vorteile hinsichtlich der Nutzung sozialer Einrichtungen verbunden. Nach dem 1. Weltkrieg standen die Dresdner vor vielen wirtschaftlichen Problemen. „Aus Dresdner Sicht war eine Stadterweiterung wünschenswert und angestrebt, sie musste allerdings finanziell abgesichert werden“, schlussfolgern die Autoren der Broschüre. Mit der detailreichen Recherche sowie seinen historischen Bildern und Dokumenten wird das Heft zu einem besonderen Wissensschatz. (C. Pohl)

Wer sich für die Geschichte interessiert: Am 11. September, zum Familienfest in Blasewitz und dem Senfbuchsenfest der Vereine in Loschwitz wird die Broschüre kostenlos verteilt.



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Moscinskystraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag
■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.




**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Werden Sie Teil der Blasewitzer Kaffeetafel

Es sollen 100 Jahre Stadtgeschichte gefeiert werden. Dafür organisiert die Bürgerstiftung Dresden eine „Blasewitzer Kaffeetafel“ am 11. September in den Gärten in Blasewitz. Um weitere Anwohner dafür zu gewinnen, verlost die Bürgerstiftung Tortengutscheine und Kaffeepäckchen. Die Bürgerstiftung Dresden veranstaltet die „Blasewitzer Kaffeetafel“ bereits seit einigen Jahren für eine Stifterin. Anlässlich der Feierlichkeiten zur Eingemeindung wird das nun erweitert. In mehreren der für Blasewitz typischen historischen Garten-Pavillons wird von 15 bis 17 Uhr zu Kaffee und Kuchen, Limonade und Keksen oder

ähnlichem eingeladen. Dafür stehen ein kulturelles Programm und mehrere Standorte fest, die durch regelmäßige Rundgänge von kundigen Stadtteilführern zur Geschichte des Stadtteils, seiner Bewohner und der historischen Gartenpavillons verbunden werden.

■ Wollen auch Sie Teil der Blasewitzer Kaffeetafel werden?

Schmücken Sie an diesem Festtag Ihre Gärten und Pavillons und öffnen diese zwischen 15 und 17 Uhr für Nachbarn und Gäste! Schildern Sie uns Ihre Ideen! Hierfür können Sie sich bis zum 6. September bei der

Bürgerstiftung bewerben. Die ersten zehn Bewerbungen werden von der Bürgerstiftung mit Tortengutscheinen für das Café Toscana und Kaffeepäckchen prämiert. Zur feierlichen Dekoration der Gärten stellt die Bürgerstiftung zudem handgefertigte Wimpelketten für die Gartenzäune zur Verfügung. Bei Bedarf werden auch Pavillons zum Selbstaufbau verliehen. (BZ)

Bewerbungen und Rückfragen bitte an: Bürgerstiftung Dresden
Christian Curschmann,
Barteldesplatz 2, 01309 Dresden
Tel.: 0351 315 81 00, E-Mail: info@burgerstiftung-dresden.de



CANTAMUS IST WIEDER im Konzert zu erleben.

Foto: PR

25 Jahre cantamus

Kammerchor spielt A-cappella-Konzert zum Jubiläum

Wenn ein Chor Geburtstag hat, feiert er diesen gern mit Gesang. Der Kammerchor cantamus musste sein Jubiläumskonzert coronabedingt auf dieses Jahr verschieben – auf den 11. September. Zum 25+1. Bestehen erklingt ein A-cappella-Konzert mit Chorwerken von Josef Gabriel Rheinberger, Maurice Durufle, Howard Skempton, Ola Gjeilo und anderen in der Heilig-Geist-Kirche Blasewitz. Nach monatelanger sängerischer Zwangspause startete das Ensemble Ende Juli mit einer kleinen Konzerttour im Harz. Der kammerchor cantamus dresden wurde 1995 von Martin Lehmann (designiert als neuer Kreuzkantor ab 2022) aus ehemaligen Mitgliedern des Dresdner Kreuzchores und musikalisch ausgebildeten Frauen gegründet. Noch heute singen in dem knapp 40 Mitglieder zählenden Chor überwiegend ehemalige Kreuzkantorinnen. Von 2006 bis 2011 dirigierte Stefan Vanselow den Chor, bis 2018 der in Leipzig

beheimatete Chorleiter und Organist Marcus Friedrich. Im März 2019 übernahm Robert Schäd die künstlerische Leitung.

Der Schwerpunkt liegt auf geistlicher A-cappella-Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart. Sie wird überwiegend in sakralen Räumen in Dresden und anderen mitteldeutschen Städten aufgeführt. Alle zwei Jahre führen Konzertreisen den Chor aber auch in andere Regionen Deutschlands oder ins europäische Ausland – etwa in die Schweiz, nach Österreich oder Schweden. 2018 reiste der Chor bis nach Singapur und Malaysia, u.a. mit zwei Auftritten beim renommierten George Town Festival. In den vergangenen Jahren wurden mehrere CD aufgenommen.

Im Jubiläumskonzert am 11. September erklingt unter Leitung von Robert Schäd u.a. Josef Gabriel Rheinbergers doppelchörige Messe in Es-Dur. Beginn ist 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

(StZ)

Hochhausmelodien im Garten

Die Kleingartenanlage Flora I an der Berggartenstraße 39 wird am 12. September zur Open-Air-Bühne. Unter dem Titel „Hochhausmelodien horizontal“ wird an 14 Orten inmitten von Blumen- und Gemüsebeeten musiziert. Es gibt fünf Parzellenkonzerte (mit Anmeldung). An acht Orten geben Künstler auf einem musikalischen Rundgang kleine Gastspiele. Die Veranstaltung ist Teil eines mittel- und langfristigen Kulturprogramms, das das Kunsthaus Dresden mit den Gartenfreunden umsetzt. Der Stadtbezirksbeirat Blasewitz unterstützt das Vorhaben mit 22.370 Euro. Das Geld kommt auch der Ausstellung von Andreas Kempe im Kunstpavillon der PARZELLE 3 zugute, die ab 17. September gezeigt wird. Weitere Projekte sind eine Samentauschbörse und ein Hörspiel zur Geschichte des Gartens. (BZ)

Bewegung im Stadtteil Gruna

Wanderfreunde mit Freude am Schreiben gesucht

Die Stadt will eine Broschüre „Bewegung im Stadtteil Gruna“ herausgeben. Gesucht werden dafür Anwohner, die gern wandern und bei der Gestaltung mitarbeiten wollen. Dahinter steht ein Projekt des ASB-Begegnungszentrums „Wiesenhäuser“, der Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte „fidelio“ mit dem Stadtteilverein „In Gruna leben e.V.“. Geplant ist, auf Grundlage monatlicher Treffen eine Wanderroute durch den Stadtteil Gruna zusammenzustellen. Dabei sollen markante Orte sowie Wissenswertes und Spannendes über Gruna dokumentiert und in einer Broschüre für alle Dresdner zusammengestellt werden. Die Hefte der Reihe „Bewegung im Stadtteil“ entstehen auf Initiative und durch ehrenamtliche Arbeit von Dresdner Bürgerinnen und Bürgern und werden



GRUNA ENTDECKEN.

Foto: Pohl

vom Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden herausgegeben. Das erste Treffen findet am 10. September, 10 Uhr, im ASB-Begegnungszentrum „Wiesenhäuser“ statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. (StZ)

Bitte melden Sie sich an unter 0351 21 31 339 oder per E-Mail wiesenhaeuser@asbdresden.de

Genießen am Schillerplatz

SOMMERKONZERTE IM SCHILLERGARTEN EDELRAUSCH®

2021 swingt, groovt und feiert Dresden wieder live! Spontanität, Freiheit und Vielfalt – das ist Jazz. Mit unwiderstehlichen Rhythmen geht er unter die Haut und verbindet Menschen aller Kulturen und jeden Alters.



Mit mehr Veranstaltungen, neuen Formaten und den besten Solokünstlern und Ensembles der Szene holen die Jazztage Dresden dieses positive Lebensgefühl in die sächsische Landeshauptstadt. Dresden startet durch – JAZZT ERST RECHT! Jazz lebt auch von der Improvisation. Auf die besondere Situation in diesem Jahr reagiert das längste und vielfältigste Jazzfestival Deutschlands flexibel mit einem verlockenden Angebot für die Dresdner und ihre Gäste: ein Teil der Konzerte findet Open Air als SUMMERTIME statt, so auch die Sommerkonzerte eintrittsfrei im Biergarten des SchillerGartens. Bisher spielten u.a. die Klazz Brothers, die Forster Family, Kathy Leen und das Dresdner Salonorchester. Zum Abschluss der Sommerkonzerte spielt das Philharmonische Kammerorchester am 4. September, 19 Uhr.

Termine auf www.schillergarten.de

Bis hoch unter die Decke stapeln sich in den Regalen Weine aus der Region und aus allen klassischen Weinbaugebieten, in der Glashütte duftet würziger Käse, Schokolade aus der Sächsischen Schokoladenmanufaktur lockt: Das Eckgeschäft an der Loschwitzer Straße 50 ist ein Ort für Genießer! Die Vinothek & Fromagerie edelrausch® und ist bis auf eine kleine Unterbrechung seit bald 20 Jahren in Blasewitz ansässig. Kenner wie Laien erhalten eine erstklassige Beratung, eigene Importe sorgen selbst bei Stammkunden immer wieder für Überraschungen. Engagement und Professionalität überzeugten unter anderem schon das führende Food-Magazin „Der Feinschmecker“, das edelrausch® zum besten Weinladen Sachsens kürte. Am Schillerplatz, wie auch in beiden Filialen gleichen Sortiments in Dresden und Leipzig, freuen sich engagierte Weinenthusiasten auf neugierige neue und alte Kunden. Noch bis 4. September finden Sie 32 ausgesuchte Weine im Sommer-Sale zum Probieren und Bevorraten!



www.edelrausch.de



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende |
Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH |
Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge |
Lavendel-Apotheke | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert |
Physiotherapie A. Walther | Radiolog. Gemeinschaftspraxis |
Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten |
Shana Friseur Simone Müller | Steuerberaterin Mildner-Wolf |
Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de |
TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie – Marieletta GmbH |
Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt |
Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de

SERVICEKRAFT (m/w/d)

für Kitas in Dresden-Ost ab
sofort gesucht, Teilzeit Mo–Fr,
Speisenausgabe, Spaß am
Umgang mit Kindern...

Mehr Infos: knack-frisch GmbH,
Hr. Thomas: 03501 4705901,
E-Mail: jobs@knack-frisch.de

**Ausstellung: scheinErosionen**

Striesen. Jörn Lachmann aus Berlin zeigt in der Ausstellung „scheinErosionen“ im Medienkulturfhaus, Schandauer Straße 64, bildhafte Objekte. Von Witterung zerfurcht, ausgewaschen, abgeschliffen und zerkratzt erscheinen die Oberflächen der Gemälde, die eher Materialeexperimente als Bildwerke sind. Schicht für Schicht wächst das Bild, der

Künstler erlebt das sich materialisierende Bild als Reaktion auf Gegebenheiten und Veränderungen beim Malen. Visualisiert wird dabei auch die Geschichte des Bildes. Die Landschaftsanmutungen fordern auf, das Gesehene auf sich wirken zu lassen. Die Ausstellung wird am 21. September, 19 Uhr, eröffnet und ist bis 18. November zu sehen. (StZ)

Vorhang auf im „Bräustübel“

Loschwitz. Mit einem Einweihungsfest am 1. September, ab 19 Uhr, stellt sich das Ensemble von 1001 Märchen an seiner neuen Spielstätte vor. Das seit Jahren geschlossene „Bräustübel“ am Körnerplatz wird wiederbelebt und zur Heimstatt des Ensembles, das jahrelang in der Yenidze spielte. Hier werden jetzt regelmäßig im 1. Stock Vorstellungen mit Märchen, Geschichten und Musik aufgeführt.

Einen ersten Einblick gibt es am 1. September, an dem das Haus besichtigt werden kann. Auch die Künstler stellen sich vor. So

soll das große Fenster im Obergeschoss zur Bühne werden für Lieder und Geschichten. Vorgesehen ist, zwischem Stadtbezirksamt und „Bräustübel“ unter freiem Himmel zu feiern. Dazu gibt es selbstgebräutes Bier vom „Gerücht“. Im Erdgeschoss lädt künftig ein „Stadtcafé und Steh-ausschank“ ein. Auch im Zusammenhang mit den Vorstellungen kann man hier einkehren.

Am Wochenende sind ab 16 Uhr auch Familienvorstellungen geplant. „Im Zaubervald der Baba Yaga“ heißt es am 4. September. (StZ/Pohl)

Mode Blickfang
Eleganz kennt keine Größe!**Angelika Friedrich**

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden

Fon: 0351 31437999

www.modeblickfang.de

Fax: 0351 6569751

E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo–Fr 10–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

ANZEIGE

Mode Blickfang – Eleganz kennt keine Größe 36–50+

Sommerschlussverkauf – der Sommer ist noch nicht vorbei! Für manche beginnt erst der Urlaub, da finden Sie bestimmt noch ein Schnäppchen – ob Sommerhose, Oberteil oder ein Kleid. Inzwischen sind die ersten Teile einer wunderschönen Herbstkollektion angekommen. Warme Rottöne, Oliv, der Klassiker Schwarz sind die Farben im Herbst. Schicke lange Strickjacken passen über Hosen oder die Kleider, welche immer mehr in Mode gekommen sind. Darauf haben wir uns eingestellt und Sie finden ein schönes Sortiment für jeden Anlass. Leichte Winterjacken mit abnehmbarer Kapuze sind schon da. Warten Sie nicht zu lange, diese sind wunderschön. Was hat sich geändert? Einige arbeiten viel im Homeoffice, da braucht man bequeme, aber dennoch schicke Kleidung: Hosen in verschiedenen Schnittformen und lässige Ober-teile dazu. Taschen, Modeschmuck auch mal etwas anderes und passende Tücher zu Ihren persönlichen Outfits – kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.

Angelika Friedrich und Team
Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

**Singakademie bringt Dresdner Komponistenstraßen zum Klingen**

Neuer künstlerischer Leiter der Singakademie Dresden ist Michael Käßler, der in Dresden und Erfurt studiert hat. Michael Käßler kam in Erfurt eine interessante Idee, als er dort auf dem Anger stand, einem zentralen Platz der Domstadt. Gibt es in der Oper Carmina Burana von Carl Orff nicht einen Tanz mit dem Titel „Auf dem Anger“? Wie wäre es, wenn man die Musik in Erfurt auf dem gleichnamigen Platz zur Aufführung brächte? Die Erfurter Idee gelangte in diesem Sommer in Dresden zu ungeahnter Blüte. Denn Käßler hatte festgestellt, dass in Dresden ca. 60 Straßen nach Komponisten benannt wurden.

■ Overtüre am 9. Juli

Gleich vier Straßen brachte der ausgebildete Kirchenmusiker im Juli zum Klingen. Beteiligt waren ca. sechzig Mitwirkende aus drei Chören: Dem Kammerchor, dem Seniorenchor und dem Großen Chor. Den musikalischen Auftakt bildete am 9. Juli die Johannes-Brahms-Straße in Kleinschachwitz. Dort befindet sich mit dem Friedenspark ein kleiner grüner Park mit einem Denkmal zum Ersten Weltkrieg. Dieses war als Bauwerk von Bedeutung für die Akustik, denn nicht umsonst finden Freiluftkonzerte sonst in Konzertmuscheln wie auf dem Weißen Hirsch statt, um dem Schall eine Richtung zu geben. Außerdem liegt das Elternhaus einer Sängerin ganz in der Nähe – ihre Eltern spendeten den Strom für das mitgebrachte elektrische Tasteninstrument. Das Wetter blieb trocken, nicht ein Tropfen fiel bis zur Zugabe. Angehörige der Chorsänger und Anwohner hatten so ein wundervolles kleines Kulturerlebnis



DIE SINGAKADEMIE ZUM Auftakt der Konzertreihe im Friedenspark an der Johannes-Brahms-Straße. Foto: Richter

im Grünen, wie der Applaus am Ende bewies. Besonders gut kam das das Lied „Nein, es ist nicht auszukommen mit den Leuten“ an, das aus den Liebesliedern von Brahms stammt. Die Overtüre war gelungen! Weitere Orte wählte der Chorleiter anhand von Satellitenaufnahmen aus. So konnte er aufgrund der Bebauung ihre Eignung feststellen, bevor er die Orte selbst aufsuchte. Teilweise war es auch nicht ganz einfach für ortsunkundige Besucher, die richtige Wiese im Wohngebiet zu finden, wie der Autor dieser Zeilen selbst in der Johannstadt feststellen konnte, als er zum Robert-Schumann-Konzert fast zu spät gekommen wäre, weil der Hinterhof im Wohngebiet doch ein klein wenig versteckt war. Allerdings hatte dies seinen zusätzlichen Reiz: Chormitglieder und Musikfreunde gelangten so an Orte, die sie sonst womöglich gar nicht kennengelernt hätten. Neben drei bekannten Komponisten – Brahms, Schumann und Bartholdy – hatte der Chorleiter auch bewusst einen weniger

bekannten ausgewählt: Moritz Hauptmann, dessen Namen eine Straße in Mickten trägt. Dieser nur Insidern bekannte Dresdner Komponist aber war eine besondere Überraschung: Wer hat schon mal Wanderers Nachtlied „Über allen Wipfeln ist Ruh“ von Goethe in der vertonten Fassung von Moritz Hauptmann von einem Chor der Singakademie dargeboten bekommen? Hauptmann wurde übrigens auf Empfehlung von Felix Mendelssohn Bartholdy Kapellmeister im Leipziger Gewandhaus. Auf der Mendelssohnallee beendete die Singakademie ihre diesjährige Komponistenstraßentour. Hier erklang u.a. das Volkslied „Oh Täler weit, oh Höhen“, das Mendelssohn vertonte. Zweifellos hat Michael Käßler der Kunststadt Dresden mit seiner wunderbaren Idee, Komponistenstraßen zum Klingen zu bringen, ein musikalisches Kleinod hinzugefügt – zur Freude von Anwohnern und Musikliebhabern. Die neue Reihe wird nächstes Jahr fortgeführt. (R. Richter)

Größere Spielwiese für Elefanten

Kurz vor dem Welt-Elefanten-Tag am 15. August wurde das erweiterte Außengelände für Drumbo, Sawi, Mogli und Tonga im Zoo Dresden eingeweiht. Jetzt steht ihnen auf rund 3.000 Quadratmeter fast doppelt so viel Fläche wie vorher zur Bewegung und Beschäftigung zur Verfügung. Hier gibt es fünf Fütterungspunkte und zahlreiche „Schubberbäume“. Von einer großen barrierefreien Besichtigungsplattform haben die Besucher einen guten Überblick auf die „Spielwiese“ der Elefanten. Zum neuen Komfort gehören „Schubberbäume“, ein künstlicher Baum mit Futterkugel, eine größere Lehmsohle, eine Tränke und eine Sandsteinpyramide. Die Erneuerung der Außenanlage hat rund 750.000 Euro gekostet.

Die neue Attraktion wird sicher die Besucher anlocken. Sie fehlten viele Monate durch die coronabedingten Schließungen. Dadurch hatte die Einrichtung Einnahmeverluste von rund einer Million Euro. Die Stadt stand dem Zoo in der schweren Zeit



DIE AUSSENANLAGE FÜR die Elefanten hat sich verdoppelt. Foto: Zoo Dresden

zur Seite, jetzt hat das Land Sachsen eine Corona-Hilfe von 900.000 Euro zugesagt.

Die nächste große Baustelle im Zoo ist der Neubau des naturnahen Orang-Utan-Hauses, das 2023 fertig werden soll. (StZ)

www.zoo-dresden.de

Jubiläum 30 Jahre CVJM

Familienfest am 18. September im Kinder- und Jugendhaus Chilli

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM Dresden e.V.) feiert vom 10. bis 18. September sein 30-jähriges Bestehen. Dabei zeigt sich die Vielfalt in der Kinder- und Jugendarbeit, der sich der gemeinnützige Verein verschrieben hat. Gefördert werden Freizeitgestaltung, Sport, Kunst und Kultur, die Begegnungen von Heranwachsenden. Angefangen wurde zunächst mit Angeboten für den Breitensport sowie im musisch-kulturellen Bereich. Seit 2001 gehört TEN SING zum CVJM. Das ist ein Projekt für Teenager ab 12 Jahre, die gemeinsam singen, tanzen, musizieren und Theater spielen. Dabei wird innerhalb eines Jahres eine Bühnenshow auf die Beine gestellt. 2004 entstand der Jugendtreff Upstairs, seit November 2017 auf die Altenberger Straße 4 zuhause. 2007 übernahm der Verein die Verantwortung für das neu gebaute Kinder- und Jugendhaus Chilli in Laubegast. Der Verein hat mehrere hundert Mitglieder in Dresden und organisiert Sportgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ein Fußballcamp, Musik- und Kulturveranstaltungen.

■ Jubiläumswoche

Zum offiziellen Geburtstag am 10. September wird ins Programm kino Ost zum gemeinsamen Filmgucken eingeladen. Am 13. September heißt es ab 15 Uhr „Happy Birthday“ im Jugendtreff Upstairs mit Cocktails und Pizza. Eine Haus- und Hof-Rallye erwartet die Kinder und Jugendlichen am 14. September ab 15.30 Uhr im Chilli an der Österreicher Straße. Am Tag darauf können im Außengelände des

Chilli verschiedene Sportarten ausprobiert werden, Fußball, Basketball oder auch Can Jam. Ein gemütlicher Abend für junge Erwachsene ist am 15. September ab 19.30 Uhr im Upstairs an der „Geniessbar“ geplant. Zum Jubiläumsfest für die ganze Familie öffnet am 18. September ab 15 Uhr das Chilli seine Pforten. Hier kann gespielt und gebastelt werden, es gibt Mitmachaktionen und Sportturniere. Wie wichtig solche Kinder- und Jugendzentren sind, hat sich im Lockdown gezeigt, als diese Begegnungen nicht mehr möglich waren. „Wir wurden vermisst“, fasst es Anne Scholz kurz zusammen, die seit 2013 als Sozialpädagogin im Chilli arbeitet. Während der Pandemie entstand z.B. ein „Kreativzaun“ am Chilli, an den Bastelmaterial zum Mitnehmen angehängt wurde. Über Instagram gab es dann Anleitungen dazu. Einmal in der Woche gibt es die „Bastel-Beutel“ auch jetzt noch. Die Kinder und Jugendlichen seien froh, dass sie wieder die Treffpunkte besuchen können. Dabei gehe es nicht nur um Freizeitangebote, sondern auch darum, sich mit Freunden direkt zu treffen oder sich bei den Sozialpädagogen Rat zu holen.

Der CVJM hat eine lange Tradition. Er wurde bereits 1893 in Dresden gegründet und zählt damit zu den ältesten Vereinen der Stadt. Bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten hatte er über



SINGEN UND MUSIZIEREN bei TEN SING. Foto: PR

5.000 Mitglieder, mehrere Heime und Vereinsräume. Es gab eine enge Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden wie der Heilig-Geist-Kirchengemeinde in Blasewitz. Ab 1933 war die CVJM-Bewegung verboten. Eine Neugründung erfolgte erst nach der Wiedervereinigung.

Wofür steht das C im Vereinsnamen? „Als christlicher Verein ist unsere Grundmotivation die Bewahrung der Schöpfung. Jeder Mensch ist einzigartig“, erklärt Sozialarbeiterin Anne Scholz. „Junge Menschen sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Mit unseren Angeboten begleiten wir sie bei ihrer Lebensgestaltung und fördern ihre Potentiale.“ In dem überkonfessionellen Verein ist jeder willkommen, Vielfalt und Weltoffenheit gehören zu den Grundprinzipien der Gemeinschaft. Ein umfassendes Bild vom Verein kann sich jeder beim Familienfest am 11. September auf dem Schillerplatz machen. Dort informiert der CVJM über seine 30-jährige Entwicklung und über aktuelle Angebote. Außerdem tritt TEN SING mit seinem Programm auf. (C. Pohl)

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**



THOMAS BÖTTCHER
Samstag, 17.09., 20 Uhr

GRUPPE MTS
Samstag, 2.10., 20 Uhr



GEHEIMTIPP: 11.9. MICHAEL TRISCHAN aus „In aller Freundschaft“.

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 36
 Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roesler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

— ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY IN DEN DRESDNER UNTERWELTEN WIR WOLLEN EINEN NEUANFANG WAGEN

Wir alle hoffen, dass die Corona-Welle(n) nun endlich Geschichte sind ... oder sich zumindest in dieser Härte nicht wiederholen. Wir hoffen und wünschen Allen, dass unsere Gäste und Künstler die zwangs-veranstaltungs-freie Zeit einigermaßen gut und vor allem gesundheitlich gut verkraftet haben. Die „Unterirdischen Welten“ in Dresden wollen auch einen Neuanfang wagen. Am 3. September 20 Uhr möchten wir mit einer „Höhle Bunes“ (etwa nach dem Vorbild von „Ein Kessel Bunes“) auf uns aufmerksam machen und den Neustart wagen, in dem wir ein buntes Programm auf die Beine stellen: von Comedy bis Gesang – von Zauberei bis Tanz, von Ernstem bis Heiterem ... Es ist das erste Mal, dass wir solch eine Veranstaltung planen: Wir wissen aktuell nicht, ob sich Besucher dafür interessieren, – wir kennen keine Auflagen, die dann ggf. coronabedingt (noch) gelten. Wir hoffen natürlich, dass wir gemeinsam mit Gästen und Künstlern einen gelungenen Neustart vollziehen können.

Diese Idee unterstützen auch viele Künstler. Die Allermeisten verzichten auf eine „große Gage“ und sind damit einverstanden, dass wir einen Mehrerlös dem Verein Sonnenstrahl e.V.

(www.sonnenstrahl-ev.org) übergeben wollen. Somit verbinden wir zwei schöne Gedanken: Wir möchten unserem Publikum Freude bereiten UND wir möchten gern den Kindern und deren Angehörigen, denen es (nicht nur in dieser Zeit) nicht so gut geht, unterstützen. Bitte unterstützen auch Sie dieses Anliegen und kaufen Sie Tickets! Es ist auch noch Ferienzeit in Sachsen! Besonders freuen wir uns über den regen Zuspruch von Künstlerinnen und Künstlern, die bei uns an diesen Tagen gastieren möchten. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei Mario Thiel (Er wird die Veranstaltung moderieren), Ingo Oschmann, Stefan Linke, Kay Gellrich, Tom van Orten, Jürgen Denkwitz, Klaus Petermann, Die Academixer (Ekky Meister), Die Rassel, Petra Hoffmann (Das Sachsenkind), Staff, Linda Jung, Frau-Andrea, Tino Eisbrenner, Hans die Geige. **WIR FREUEN UNS AUF SIE ALS UNSERE GÄSTE IN DER ALTEN KELTS-REI LOCKWITZ!**

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen Dresden, Lockwitzgrund 36
info@vp-roesler.de, Tel. 0351 4054550
www.unterirdische-welten.de

Eislaufen in den Sommerferien

Altstadt. Wer Abkühlung sucht, ist in der Trainingseishalle der EnergieVerbundArena Dresden richtig. Sie öffnet in der Ferienzeit jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr sowie von 16 bis 18 Uhr. Jeweils 200 Kufenflitzer können gleichzeitig Schlittschuhfahren. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine digitale Reservierung und Registrierung unter www.dresden.de/eislaufen eingerichtet. Vor Ort können Schlittschuhe, Schutzausrüstung und Lauflernhilfen ausgeliehen werden. (StZ)

Ab 1. September: Willkommen im Gutshof Hauber

Am 1. September öffnen sich wieder die Türen zum traditionsreichen Gutshof Hauber. Der Dreiseit-Hof in der Nähe der Elbe ist aus dem Jahr 1852 und strahlt eine urige Atmosphäre aus. Unter seinem Dach laden ein Drei-Sterne-Hotel mit 28 Doppelzimmern und ein Restaurant ein. Wer eine niveauvolle gastliche Stätte sucht und eine frische regionale Küche zu schätzen weiß, ist hier genau richtig. Küchenchef Enrico Groß legt Wert auf saisonale Gerichte, so dass jetzt Wild, frische Pilze und Fisch auf der Speisekarte stehen. In gemütlichem Ambiente lässt es sich gut feiern – ob in Familie, mit der Firma oder dem Verein. Neben dem Restaurant mit 65 Plätzen steht dafür auch ein Gesellschaftsraum mit 25 Plätzen zur Verfügung. Und wer am Abend noch einen Sekt oder Cocktail trinken möchte, kann sich an der Bar treffen – übrigens wird dafür noch ein treffender Name gesucht. Bei schönem Wetter lädt auch die Terrasse zum Verweilen ein.

Mit der Neueröffnung ist ein Betreiberwechsel verbunden. Nach dem Tod des bisherigen Besitzers übernimmt Familie Tutewohl die Geschicke des Hauses. Den Neustart unterstützt die Radeberger Gruppe und die Firma Getränke Helmke Flack Schwier GmbH. Familie Tutewohl bringt viel Erfahrung mit, führt seit 30 Jahren in Blasewitz die Pension Andreas und seit 2013 das Hotel Andreas. „Was gut ist, sollte erhalten bleiben“, sagt Alexander Tutewohl, der 2018 Pension und Hotel Andreas von den Eltern übernommen hat. Der studierte Betriebswirt freut sich auf die neue Herausforderung und viele Gäste. Für sein Team sucht er noch tatkräftige Unterstützung im Service, Küche und House-Keeping.

Am 3. Oktober ist eine offizielle Einweihungsfeier geplant: Zum Sonntagsbrunch werden Dresdner Top-Musiker um Frank Bartsch erwartet, die Swing, Jazz und Dixie zum Besten geben.



Küchenchef Enrico Groß und Alexander Tutewohl



Hotel Restaurant
Gutshof Hauber
 Dresden

Wehlener Straße 62, 01279 Dresden
 Telefon: 0351 254660

www.hotel-gutshof-hauber.de
 Mo–Sa 15–22 Uhr (sowie nach Vereinbarung)

Mediengestalter (m/w/d) gesucht

Das Gestalten von Print- und Marketingprodukten aller Art ist Deine Profession? Du hast ein gutes Gespür für Kundenwünsche und ein Händchen für deren visuelle Umsetzung?

Dann unterstütze unser Team. Gefragt sind Einfallsreichtum, Zuverlässigkeit, branchentypisches Know-how. Auf Dich warten anspruchsvolle Layoutaufgaben im Print- und Onlinebereich. Dein Handwerkszeug sind die Adobe Creative Suite und Microsoft Office. Von Vorteil wäre, wenn Du bereits erste Erfahrung mit WordPress gesammelt hast.

INTERESSIERT?

Ausführliche Informationen unter:
www.saxonia-verlag.de

Bewerbung an:
office@saxonia-verlag.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

Foto: DeanDrobot@iStock.com

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Bildungszentrum des Handwerks eingeweiht

Albertstadt. Vier Jahre nach der Grundsteinlegung wurde jetzt Anfang Juli das überbetriebliche Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden offiziell eingeweiht. „Entstanden ist eine neue Heimat des Handwerks und eine der modernsten Bildungsstätten Deutschlands“, freute sich Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer. Hier lernen u. a. Metallbauer, Elektrotechniker, Feinwerkmechaniker, Klempner und Landmaschinenmechaniker. 176 Werkstattplätze stehen für den praktischen Unterricht zur Verfügung, 100 Plätze in den Unterrichts- und Seminarräumen. Angehende Handwerksmeister lernen für ihren Meisterabschluss und zahlreiche Handwerker belegen Fortbildungskurse. „Mit diesem neuen Ausbildungszentrum haben wir für Dresden und die Region jetzt ein wichtiges



ZUR OFFIZIELLEN EINWEIHUNG kamen zahlreiche Gäste, darunter Ministerpräsident Michael Kretschmer (5.v.l.).

Foto: Handwerkskammer Dresden/André Wirsig

Werkzeug gegen den Fachkräftemangel“, hob Oberbürgermeister Dirk Hilbert hervor.

Rund 45 Millionen Euro kostete der Neubau. Rund 20 Millionen Euro werden durch den Bund und den Freistaat Sachsen gefördert. Im August 2019 begann

bereits die Aus- und Weiterbildung in dem Neubau. Der ungewöhnliche Name „njamii“ ist zur Marke der Handwerkskammer geworden. Er leitet sich ab aus den englischen Wörtern new + me – ausgesprochen „njamii“. (StZ)

IHK-Aktionstag Bildung

Die Industrie- und Handelskammer Dresden und zahlreiche Unternehmen laden Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zum Aktionstag Bildung ein. Sie können sich am 25. September, ab 10 Uhr, bei einer Open-Air-Veranstaltung auf dem Gelände der IHK Dresden über Berufsbilder

und Ausbildungsmodelle informieren und freie Praktikums- und Ausbildungsplätze finden. Angesprochen sind Schüler und an Ausbildung interessierte junge Erwachsene. (StZ)

Anmeldung und weitere aktuelle

Informationen unter
www.dresden.ihk.de

Info-Tag

Am 11. September organisiert die Stadtentwässerung Dresden ihren Informations-Tag für künftige Azubis, die Fachkraft für Abwassertechnik werden wollen. Ab 10 Uhr erhalten alle Interessierten einen Einblick in die Berufsausbildung des Umweltunternehmens. Außerdem werden Rundgänge über die Kläranlage angeboten und Experimente im Schülerlabor Aquamundi. (StZ)

Offene Denkmale

Der Tag des offenen Denkmals am 12. September soll wieder wie gewohnt vor Ort stattfinden, aber auch digital. Angesichts der Pandemie und aufgrund der positiven Erfahrungen von 2020 ist ein digitales Programm vorgesehen, das barrierefreie Denkmalbesuche möglich macht. Es ist unter www.tag-des-offenen-denkmals.de zu finden. Das diesjährige Motto lautet „Schein und Sein“. Zur alltäglichen Erfahrung im 21. Jahrhundert gehören retuschierte Bilder, die Wirklichkeit und Täuschung fast ununterscheidbar machen. Aber auch im Barock wurden Decken, Fenster und Fassaden „vorgetäuscht“, in der Antike erfreuten sich die Menschen an der Illusion in der Malerei. Illusionistische Techniken zu erläutern ist ein Ziel am Tag des offenen Denkmals. Im Fokus steht ebenfalls die Frage, was Rekonstruktion und pure Fassadenerhaltung mit der Denkmalpflege zu tun haben. Denkmale bergen Geheimnisse und Geschichten. Der Tag des offenen Denkmals ist eine Einladung, ihnen auf die Spur zu kommen. (StZ)

ANZEIGE
Frauenförderwerk Dresden e. V. informiert:

Die Girls' Day Akademie Dresden startet ins neue Schuljahr 2021/22!

Hallo liebe Dresdner Mädchen* der Klassen 7 bis 9!

Noch keine Idee, was du mal werden willst? Wenn du Interesse an Naturwissenschaft & Technik hast und in verschiedene Berufe reinschnuppern möchtest, bist du hier, bei der Girls' Day Akademie Dresden, genau richtig. Bei uns hast du die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Mädchen zu experimentieren, zu forschen, zu programmieren sowie verschiedene Dresdener Unternehmen und Bildungseinrichtungen kennenzulernen.

Was erwartet dich? Ein Schuljahr voller cooler Events!

Die Girls' Day Akademie ist ein kostenloses Angebot für Schülerinnen* der Klassen 7 bis 9. Hier triffst du auf Mädchen*, die ebenfalls Spaß und Interesse an den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) haben. Ihr trefft euch einmal in der Woche, z. B. im Schülerlabor des DLR_School_Lab oder im Schülerlabor Aquamundi, ihr werdet Politikerinnen*, Ingenieurinnen* und Naturwissenschaftlerinnen* kennenlernen, ein

Selbstwerttraining absolvieren, lernen wie ihr euch vor einer Gruppe präsentiert, euch beim Boxen selbst behaupten, einen Roboter programmieren, die Gläserne Manufaktur besuchen und dort ein eigenes kleines e-Auto bauen und vieles Spannende mehr! Ausflüge, Schnuppertage an Bildungseinrichtungen, Besuche von interessanten Unternehmen und Gespräche mit tollen Fachexpertinnen* verschaffen dir Einblicke in unterschiedliche MINT-Berufe. Und keine Angst – bevor es richtig losgeht, lernt ihr euch alle erst einmal richtig kennen und werdet schon beim Teambuilding richtig viel Spaß haben!

Neugierig geworden? Hier bekommst du alle Informationen und kannst dich ab sofort anmelden unter:
<https://www.girls-day-akademie-dresden.de/>

Kontaktadresse: Juliane George
Projektleiterin „Girls' Day Akademie Dresden“
Frauenförderwerk Dresden e. V.
Streblener Str. 12–14, 01069 Dresden
Telefon: 01520 7839299
E-Mail: gda@frauenfoerderung.de



Mitsingen ist noch erfüllender als zuhören!

Kinderchor · Jugendkammerchor
Großer Chor · Seniorenchor
Wir suchen neue Mitglieder in unserer Chorfamilie! Weitere Informationen unter:
www.singakademie-dresden.de

Ideales Give-away für ihre Kunden

DETAILS: EC-Kartenformat, 400 g Bilderdruck matt, 8,5 x 5,5 cm, Veredelung beidseitig folienkaschiert, 4/4-farbig



MINIKALENDER

nur 49,95 Euro
zzgl. MwSt

250 Stück

Gültig bis 30. September 2021.

Steffi Lucius berät Sie dazu.
Tel.: 0351 48526-54, E-Mail: steffi.lucius@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



Service

**BAUM-STRACH-HECKENSCHNITT
BAUMFÄLLUNG**inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell
und unkompliziert**TEAM ALPIN GmbH**Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info**FeWo an der Schleie**100 m², sehr gute Ausstattung, NR, 4 PS, Kinderspielzimmer, Carport, Gartenhaus, Mietzeit mind. 7 Tage.

Tel. Anfrage: 04621 31381

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)**WIR KAUFEN IHR AUTO!**
www.AutoAnkauf321.de
aus Dresden für Sachsen
Tel. 0174 / 444 321 1Ihre Zeitung im Internet
**www.dresdner-
stadtteilzeitungen.de**

ANZEIGE

**Präsenz-Messe rund ums
Bauen, Kaufen, Wohnen**

Scheinbar unbeeindruckt von der Pandemie drehen sich die Baukräne in Dresden weiter. Neue Wohnquartiere wachsen, auf dem Neumarkt wird die letzte Baulücke im Quartier mit dem „Schlossek“ geschlossen. Auch hier sind Mieter und Gewerbetreibende willkommen. Die sächsische Landeshauptstadt ist weiter auf Wachstumskurs. Das sorgt für kräftige Impulse in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Viele Fragen rund um das Thema greift die Messe Bauen Kaufen Wohnen am 11. und 12. September in der Messe Dresden auf. Sie ist das erste reale Treffen der Branche in diesem Jahr und auch die erste Präsenz-Messe nach coronabedingter Zwangspause. Damit ist wieder persönliches Netzwerken und direkte Information vor Ort möglich. Die Messe bietet traditionell eine Plattform für alle Akteure der Bau- und Immobilienbranche. Nach aktuellem

Stand werden über 100 Aussteller erwartet. Wer sich aus erster Hand über das Wohnen, Bauen, Kaufen, Einrichten oder Finanzieren, über das Handwerk oder das Thema Energie informieren möchte, ist hier genau richtig. Angesprochen sind Eigennutzer und Kapitalanleger, Bau- und Mietinteressierte, Eigentümer und Mieter, die hier die passenden Ansprechpartner finden. Schwerpunkte der Messe bilden die Themen Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu- und Umbau sowie Renovierung der eigenen vier Wände sowie Wohnen und Einrichten. Angeboten wird eine Grundstücks- und Immobilienbörse.

Ein fachliches Begleitprogramm bietet wichtige Zusatzinformationen für Besucher. Experten von Branchenverbänden und Verbraucherschutzorganisationen stehen für Fragen bereit.

www.messe-bkw.de

■ REZENSION

Tatys kleine Kräuterfibel

Rundum sind wir von Natur umgeben: Da sind die Wiesen in der Stadt, Parks, Wälder oder Gärten. Vieles, was grünt und blüht, trägt zum Wohlergehen bei. Zahlreiche Ratgeberbücher beschäftigen sich mit heilenden Pflanzen. Wie könnte man auch Kinder dafür begeistern? Wie wäre es mit einem Märchen oder einem Gedicht? Natascha Sturm hat sich „Tatys kleine Kräuterfibel“ ausgedacht. Im ersten Band erzählt die kleine Elfe Taty aus der Elfenstadt Vinlanda u.a., wie der Fenchel das kleine Kätzchen rettete, warum Gänseblümchen unverwundlich sind und die Kapuzinerkresse der Schrecken der Bakterien ist. Weil es natürlich noch viel mehr Heilkräuter mit besonderen Fähigkeiten gibt, ist jetzt im Neissuerverlag eine Fortsetzung erschienen. Beinahe hätte die kleine Fee Taty ihre Prüfung zum Kräuterkennen nicht ablegen können,

weil sie solche Prüfungsangst hatte. Doch dann half ihr Baldrian. In der Kräuterfibel finden sich weitere kleine, märchenhafte Geschichten rund um Lein, Malve, Salbei, Thymian und andere Gewächse. Dazu kommen immer ein Kapitel Wissenswertes und Rezepte, z.B. für einen Gute-Nacht-Tee oder ein Pizzakräuterfußbad. Liebevoller Illustrationen steuert Juliane Wedlich bei. Ein Glossar im Anhang verrät, welches Kraut bei welchen Beschwerden hilft.

Das informative Buch öffnet die Augen für die Geheimnisse der ausgewählten Pflanzen und eignet sich zum Vorlesen. Vielleicht sogar während einer Pause bei einer Wanderung... (C. Pohl)

Natascha Sturm: Tatys kleine
Kräuterfibel (1)

ISBN 978-3-9818700-0-8

Tatys kleine Kräuterfibel (2) ISBN

978-3-9821546-4-0

www.neissuerverlag.de

— ANZEIGE



Frauenförderwerk Dresden e.V. lädt ein:

Raus aus dem Alltag – rein in die Natur**Elternfreizeit für alleinerziehende Mütter und Väter**

Der Rucksack wird umgepackt: Alltag und Probleme raus – Wanderkluft, Lektüre und Spielkarten rein!!!

Ankommen, Durchatmen und einfach mal weg vom täglichen Allerlei. Sie sind berufstätig und alleinerziehende Mutter oder Vater und möchten eine gelingende Zeit mit ihren und mit anderen Kindern und Erwachsenen verbringen? Das Frauenförderwerk lädt Sie ein zur Freizeit für Einzelternfamilien. Hier haben Sie die Gelegenheit zum Entspannen und können die Zeit mit ihren Kindern genießen. Ohne die Zwänge von Schule, Haushalt und Beruf und ohne lange Anfahrt.

- **Wo?** Selbstversorger-Ferienhütte in Kleinhennersdorf/Sächsische Schweiz
- **Mit wem?** Margit Winkelmann, Frauenförderwerk Dresden e.V.
- **Kosten?** 100 Euro/Familie zzgl. 50 Euro Verpflegungskosten/-pauschale, Ermäßigung auf Antrag

Ein Katzensprung und schon taucht man ein in die urige Felsenlandschaft der Sächsischen Schweiz. Die Landschaft birgt Ruhe und Inspiration zugleich, um wohlthuenden Abstand vom Alltag zu finden.

Doch auch ein reger Austausch mit anderen kann stärken und verbinden. Und wer weiß, vielleicht entstehen ja sogar neue Freundschaften....

- **Wer?** Berufstätige Elternteile und ihre Kinder im Alter von 0 bis 6 (7 bis 14) Jahre
- **Wann?** 06.09.–10.09. (25.10.–29.10.) 2021
- **Was?** Kreatives, Aktives, Besinnliches, Erholendes, Bewegtes, ...

Ansprechpartnerin:

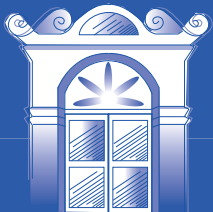
Frau Margit Winkelmann,

Tel. 0174 4504729 und 0351 2026911

Email: fasad@frauenfoerderwerk.de;

www.frauenfoerderwerk.de/

angebote/fasad/einelternerfreizeit

Ihr Partner, wenn es um Ihre Immobilie geht!**Antje Schmidt
Immobilien****Verkauf und Vermietung
von Wohnungen, Häusern
und Gewerbe****Wir bieten:**Kurzfristige Preis-Einwertung und Komplettbetreuung
bis zum Abschluss und darüber hinaus**Wir sind für Sie unterwegs:**Dresden, Freital, Meißen, Pirna, Döbeln, Riesa, Großenhain,
Kamenz und in vielen weiteren Städten und Gemeinden.

www.immoboerse-dd.de · 0351 - 86 29 290

Wir sind umgezogen

Viel Neues ist in Heidenau entstanden und auch unsere Geschäftsstelle ist eine neue geworden. Sie finden uns jetzt im Neubau **ELBTALHÄUSER** in der **Bahnhofstraße 3a**. Hier können Sie mit uns bequem über Ihr neues Zuhause sprechen. **Wir freuen uns auf Sie.**

**ELBTAL
HÄUSER**

www.wg-elbtal.de

Parken bequem hinterm
Haus, links vom Gebäude.**Wohnungsgenossenschaft
„Elbtal“ Heidenau eG**

ELBTALHÄUSER • Bahnhofstraße 3a • 01809 Heidenau
Telefon: 03529 5038-100 • E-Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr

**RAUS AUS DEM ALLTAG
rein in die Natur!**

Geselligkeit, Tanz, Ratgeber

Das Beratungs- und Begegnungszentrum Laubegast der Volkssolidarität lädt ein

Im September hält das Beratungs- und Begegnungszentrum der Volkssolidarität am Laubegaster Ufer wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen bereit.

Herbstzeit ist Pilzzeit – wer selbst sammelt, sollte sich gut auskennen und die Speisepilze von ähnlich aussehenden Giftpilzen sicher unterscheiden können. Worauf geachtet werden muss, erklärt Fachberaterin Dipl. Biol. Kerstin Aretz in einem Vortrag am 7. September, 14 Uhr. (Bitte anmelden bis zum 3. September unter Tel. 0351 5010525.)

Wie man Verträge richtig kündigt, ist Thema des Vortrags am 9. September, 9 Uhr. Zum Tanz für Senioren mit der Power Diskothek Dresden wird am 10. September, 14 Uhr, eingeladen.

Wer gern töpft, sollte sich den 16. September, 10 Uhr, einplanen. Dieses Mal soll eine kleine Dose in

Plattentechnik modelliert werden. Rund um Smartphone & Tablet geht es am 16. September, 14 Uhr. Grundbegriffe werden vermittelt und Fragen über Apps oder QR-Code beantwortet.

Sprache und Sprechen im Alter ist das Thema am 30. September, 14.30 Uhr. Sie erfahren Wissenswertes über das Sprechen und das richtige Atmen. Immer am letzten Donnerstag im Monat findet dieses Angebot mit der Dipl. Logopädin Frau Themel statt. Beim Klubbcafé am 30. September, 14.30 Uhr, ist der Senior*innen-Chor „Marie“ zu Gast. In geselliger Runde werden die neuesten Informationen ausgetauscht. (StZ)

Für die Veranstaltungen im Begegnungszentrum, Laubegaster Ufer 22, ist eine Anmeldung erforderlich: 0351 5010525 oder per E-Mail: laubegast@volkssolidresden.de

Rettungswache für 24-Stunden-Dauerdienst

Leuben. An der Zamenhofstraße entsteht für 5,5 Millionen Euro die künftige Rettungswache. Inzwischen steht der Rohbau, so dass Ende Juli Richtfest gefeiert werden konnte. Mit dabei Ordnungsbürgermeister Detlef Sittel, der Amtsleiter des Brand- und Katastrophenschutzes Andreas Rümel und Thomas Rechen- tin, Amtschef im Sächsischen Innenministerium sowie Bauleute und weitere Gäste. Mitte 2022 sollen von hier die Einsatzfahrzeuge starten. Im zweigeschossigen Neubau wird es Platz für vier Rettungswagen geben. Neben verschiedenen Büros ist auch ein Raum für die Praxisausbildung von Notfallsanitäterinnen und -sanitätern vorgesehen. (LZ)



DER ROHBAU DER künftigen Rettungswache in Leuben steht: Die Fassade des Gebäudes soll nach Fertigstellung begrünt werden, geplant sind ein Gründach sowie eine Photovoltaikanlage. Foto: Pohl

Willkommen zur 4. Laubegaster Kunstmeile

Am 28. und 29. August wird von 11 bis 18 Uhr zur 4. Kunstmeile am Laubegaster Ufer eingeladen. Wie auf einer Perlenschnur reiht sich Kunstort an Kunstort. Wer möchte, startet seine Entdeckungstour an der Fährstraße 16 und begegnet hier der Malerei von Christa Swoboda und nimmt sich gleich einen Flyer mit der Übersicht über die Veranstaltungen mit. Am Standort Laubegaster Ufer 22 stellt der Fotoclub Laubegast seine Bilder

aus, im 1. Stock Heidemarie Rudolf ihre Bilder. Gleich nebenan bieten Claudia und Dirk Steuer Antiquitäten an. „Kunst am Elbufer“ ist am Laubegaster Ufer 25a zu Hause. Unter dem Motto „Lebensräume“ sind Malerei, Lyrik und Prosa noch bis zum 26. September immer am Wochenende von 11 bis 19 Uhr zu entdecken. In den Räumen am Laubegaster Ufer 25 zeigt Peter Lange Fotografien, das Atelier FARBIG ist mit seinem Kunstautomaten

vertreten. Eine Hommage an Margarita Pellegrin erwartet die Kunstfreunde im flussaufwärts-Saal am Laubegaster Ufer 29. Hier ist auch das SOS Modeatelier Evelyn Fürst zu Gast. Im Meli-Beese-Haus, Österreicher Straße 84, stellt der Maler Eckhard Kempin aus.

Bernd Sonntag lädt am Sonnabend und Sonntag jeweils 14 Uhr zur Führungen ein. Treffpunkt ist am Volkshaus, Laubegaster Ufer 22. (LZ)

WIR SUCHEN BÜROFLÄCHEN

Mit ca. 80 m² in zentraler Lage im Stadtteil Leuben für unser Beratungsbüro der Ambulanten Dienste unserer Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung Alt-Leuben.

KONTAKT

Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsführung

Freiberger Straße 18, 01067 Dresden
Telefon 0351 3138 523
E-Mail info@cultus-dresden.de



Insektenschutzmittel & Co.: Effektive Mittel gegen Insekten und Zecken, zum Vorbeugen und Heilen aus der Apotheke. Lassen Sie sich bei uns beraten!

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrücke und Kopien.



AUF DEM SPIELPLATZ an der Tauernstraße ist eine abwechslungsreiche Kletterlandschaft entstanden. Foto: Pohl

Spielen und Klettern ab Herbst

Geduld ist gefragt bei allen, die gern die neuen Spielelemente auf dem Platz an der Tauernstraße ausprobieren wollen. Der Sandspielbereich und die Kletterlandschaft mit Wellen, Boot und Netz sehen zwar so aus, als könnten sie jederzeit genutzt werden, aber noch bleibt der Zaun drumherum geschlossen. Ein Schild erklärt den Grund: Einige Restarbeiten müssen noch erledigt werden. Der frisch angesäte Rasen muss noch groß und dicht werden, damit die Ballspielwiese später intensiv genutzt werden

kann. Auch einige Sträucher und Bodendecker sollen noch gepflanzt werden, wenn die Witterung es erlaubt.

Bis zur Eröffnung im Frühherbst können die Kinder erst einmal nur ihre Phantasie spielen lassen, was sie später auf dem Gelände alles machen wollen. Die Tischtennisplatte und die Nestschaukel warten wie auch die Klettergeräte auf viele Besucher. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft will den Termin zur Übergabe rechtzeitig bekanntgeben. (LZ/Pohl)

Kindertagespflege

Wer eine individuelle, familiennahe und liebevolle Betreuung für sein Kind im Alter von 0 bis 3 Jahre sucht, sollte sich auch über die Betreuungsform Kindertagespflege informieren. Aktuell und in den kommenden Monaten wechseln viele Kinder aufgrund ihres 3. Geburtstages von ihren Tageseltern in den Kindergarten. Dadurch sind wieder mehrere Plätze in ganz Dresden frei. Die Fachberater*innen der Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Malwina e.V. unterstützen Eltern gern bei der Suche nach einer passenden Kindertagespflegeperson in den Stadtbezirken Neustadt, Altstadt/Johannstadt, Pieschen und Cotta und beraten bei allen Fragen rund um dieses Thema. Das Angebot der fachlichen Begleitung und Beratung steht Familien während der gesamten Zeit des Betreuungsverhältnisses in der Kindertagespflege kostenfrei zur Verfügung. (StZ)

Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege Malwina e.V.
Leipziger Str. 118, 01127 Dresden
Tel.: 0351 21523640,
E-Mail: kindertagespflege@malwina-dresden.de
www.malwina-dresden.de